



TROMMLERKORPS
1865-2015



Infomappe

Aktivitäten rund um das Jubiläum
Daten und Fakten zum Trommlerkorps
der Ravensburger Gymnasien



**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Ravensburgerinnen und Ravensburger,
liebe Freunde und Unterstützer des Trommlerkorps,
liebe Ehemalige des Trommlerkorps,**

jährlich wird das Ravensburger Rutenfest durch unzählige Schüler und freiwillige Helfer zu dem einzigartigen Fest, das alle Ravensburger so sehr lieben.

Viele traditionelle Festbestandteile, ohne die das Rutenfest heute gar nicht mehr vorstellbar wäre, haben sich jedoch erst über Jahrzehnte, gar Jahrhunderte nach und nach entwickelt. Hierzu zählen unter anderem auch die vielen verschiedenen traditionellen Trommlergruppen, unter denen das Trommlerkorps der Ravensburger Gymnasien – mit seiner bisher ältesten bekannten historischen Erwähnung im Jahre 1865 – eine besondere Stellung einnimmt.

Das Antrommeln bei hunderten Ravensburger Adressen, die zeitintensive Organisation und Durchführung des Adlerschießens der Gymnasien oder die Vorbereitung und Umsetzung des großen traditionellen Trommlerballs sind nur einige Beispiele, mit denen das Trommlerkorps alljährlich eigenverantwortlich zum Gelingen des Rutenfestes beiträgt.

Im Jahr 2015 feiert das Trommlerkorps der Ravensburger Gymnasien mit einem bunten Programm an Jubiläumsfeierlichkeiten und Veranstaltungen sein 150-jähriges Jubiläum.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten möchten wir die vergangenen eineinhalb Jahrhunderte Revue passieren lassen und das Trommlerkorps im Wandel der Zeit zeigen. Das geplante Jubiläumsprogramm soll unter anderem eine Jubiläumsausstellung sowie eine besondere Präsentation des Trommlerkorps während des Festzugs beinhalten.

Wir haben uns neben den klassischen Jubiläumsfeierlichkeiten zum Ziel gesetzt, die Bekanntheit, die Attraktivität sowie auch die Sympathien für das Trommlerkorps noch weiter zu steigern. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen im Rahmen des Jubiläums für den Erhalt von Kultur und Tradition in der von uns allen so geliebten Stadt Ravensburg zu werben.

„Tradition ist die Bewahrung des Feuers, nicht Anbetung der Asche“

Gustav Mahler

Lassen Sie uns in diesem Sinne gemeinsam die Liebe zu unserer Heimatstadt Ravensburg bewahren und das Engagement für unser geliebtes Heimatfest weiter vorantreiben. Hierzu wird sich das Trommlerkorps auch in Zukunft gegenüber den Ravensburger Bürgerinnen und Bürgern verpflichten. Ganz besonders freuen wir uns über die Zusage unseres Oberbürgermeisters, Herrn Dr. Daniel Rapp, die Schirmherrschaft für die Jubiläumsfeierlichkeiten zu übernehmen.

Auf das Trommlerkorps werden im Zuge der Jubiläumsvorbereitungen und -feierlichkeiten sowohl in finanzieller als auch organisatorischer Hinsicht außergewöhnliche Herausforderungen zukommen.

Aus diesem Grund erlauben wir uns – als Förderverein des Trommlerkorps der Ravensburger Gymnasien – bei Ihnen um eine finanzielle Unterstützung zu werben. Wir bitten Sie als Ravensburger Bürger oder Geschäftsleute unser Anliegen als Sponsor oder Gönner zu unterstützen, um eine angemessene Würdigung dieses Jubiläums zu ermöglichen.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns schon jetzt im Voraus recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Felix Jehle

1. Vorsitzender des Fördervereins des Trommlerkorps der Ravensburger Gymnasien e.V.

Rund um das Jubiläum

Vor dem Rutenfest

Ausstellung im Heilig-Geist-Spital Ravensburg (HGS)

Wir konnten einige Exponate, die für die Geschichte des Trommlerkorps von Bedeutung sind, zusammentragen und wollen diese in einer Ausstellung im Heilig-Geist-Spital Ravensburg erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. In diesem Zusammenhang sollen unter anderem auch originalgetreue Repliken historischer Uniformen des Trommlerkorps aus dem späten 19. bzw. beginnenden 20. Jahrhundert ausgestellt werden.

In Zusammenarbeit mit Ravensburger Einzelhändlern planen wir, interessierten Passanten und Besuchern durch informative Hinweise den Weg zu unserer Ausstellung in das Heilig-Geist-Spital zu weisen. Mit einer feierlichen Eröffnung werden wir dieser Ausstellung einen angemessenen Rahmen geben.



Schützenkönig 1951

Am Rutenfest

Besondere Präsentation des Jubiläums im Rahmen des historischen Festzugs am Rutenmontag

Mit einem Festwagen und als eigene Gruppe beim traditionellen Festzug am Rutenmontag wollen wir unsere Historie den Besuchern des Festzuges plastisch näherbringen. In diesem Rahmen sollen exemplarisch einige „historische Generationen“ des Trommlerkorps herausgegriffen werden, um das Trommlerkorps im Wandel der Zeit zu zeigen.

Jubiläumsplakette

Für viele Ravensburger gehört das Sammeln von Plaketten der Schießwettbewerbe, aber auch der Rutenfestabzeichen und vieler weiterer Rutenfestutensilien, zur Selbstverständlichkeit. Wir planen zum 150-jährigen Bestehen des Trommlerkorps eine exklusive Jubiläumsplakette aufzulegen.

Trommlerball

Der traditionelle Große Trommlerball, welcher alljährlich zu den gesellschaftlichen Höhepunkten des Rutenfests zählt, soll selbstverständlich auch im Jubiläumsjahr für einen unvergesslichen Ausklang des Rutenfests sorgen.

Sonstiges / Öffentlichkeitsarbeit

Verschiedene Merchandising-Artikel sollen durch die „Ehemaligen des Trommlerkorps“ an Besucher des Rutenfestes verschenkt werden und so den Ravensburgern in unserem Jubiläumsjahr eine Freude bereiten. Am Festzug werden beispielsweise Fähnchen an Kinder verschenkt, damit diese den vorbeiziehenden Gruppen zujubeln können und die Straßen somit von Fähnchen gesäumt sind.



Über uns - das Trommlerkorps

Geschichtliches / Überblick

Die Schüler der Ravensburger Schulen bilden speziell für die Mitgestaltung des Rutenfestes traditionsgemäß seit dem 17. Jahrhundert Trommlergruppen und tragen damit wesentlich zur Ausgestaltung des Festes bei.

Die Stellung des Trommlerkorps der Gymnasien hebt sich dabei deutlich von jener der anderen Gruppen ab: Von den heute existierenden Trommlergruppen ist das Trommlerkorps der Gymnasien nach den Rutenrommlern die älteste und traditionsreichste Gruppierung (die älteste bekannte Erwähnung datiert aus dem Jahr 1865).



Trommlerkorps 1923

Zusammensetzung

Das Trommlerkorps der Ravensburger Gymnasien ist eine Trommlergruppe, die sich aus Oberstufenschülern von vier Ravensburger Gymnasien (Spohn-, Wirtschafts-, Albert-Einstein- und Welfen Gymnasium) zusammensetzt und aus 34 aktiven Mitgliedern besteht. 24 der 34 Mitglieder (die Ebene der einfachen Mitglieder: Jungtrommler und Chargen), werden jährlich neu durch die männlichen Schüler der Jahrgangsstufen 10, 11 und 12 demokratisch gewählt während die restlichen 10 aus dem vorjährigen Trommlerkorps stammen (die Führungsebene: die 3 Oberchargen, und die Mittelebene mit den 4 Vortrommlern und den 3 Zugführern). Die Wahl des jeweiligen Jahrgangs findet ca. vier bis fünf Monate vor Beginn des Rutenfestes statt.

Durch die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von neun auf acht Jahre, wurden ab dem Schuljahr 2009/2010 die Eingangsklassen bei den städtischen Gymnasien um ein Jahr herabgesetzt.

Die Jungtrommler und Chargen werden an diesen Schulen somit aus der 10. und 11. Jahrgangsstufe gewählt.

Beim Wirtschaftsgymnasium verblieb es bei der alten Regelung: die 11. und 12. Klasse bilden hier die Eingangsstufe.



Oberchargen 1923

Ehrenamtliche Tätigkeit

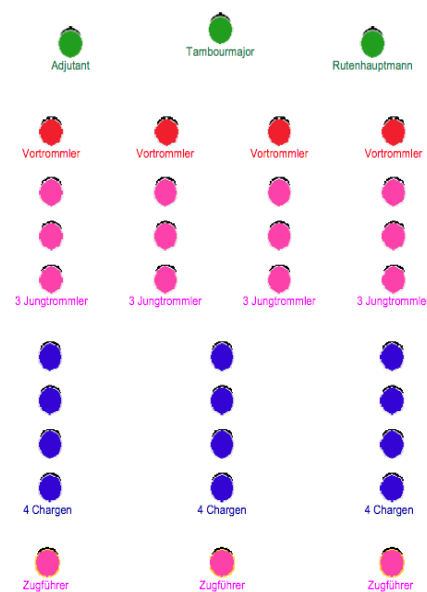
Das Trommlerkorps zeichnet sich zum einen durch eine klare Gliederung und Aufgabenteilung aus. Zum anderen ist die Mitgliedschaft freiwillig und die Tätigkeit im Trommlerkorps wird durch die jeweiligen aktiven Mitglieder ausschließlich ehrenamtlich in ihrer Freizeit ausgeübt.

Da die Trommelstücke jedes Jahr neu eingeübt werden müssen und auch das gemeinsame Auftreten als Formation gelernt werden muss, erfordert dies von den Mitgliedern in den ca. vier Monaten vor dem Rutenfest eine umfangreiche Vorbereitung.

Zu beachten ist hierbei, dass die vielfältigen Tätigkeiten vor und während des Rutenfestes nur durch ein erhebliches Engagement der Mitglieder durchgeführt werden können.

Anreiz ist hierfür zum einen die Wahrung der über einen langen Zeitraum gewachsenen Traditionen, das außerordentlich starke Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe sowie nicht zuletzt die Freude aktiv am Rutenfest mitgestalten zu können.

Die Aufstellung des Trommlerkorps aus der Vogelperspektive:



Daten und Fakten zum Trommlerkorps

Ersterwähnung des Trommlerkorps	1865
Aktivitäten des Trommlerkorps am Rutenfest	Antrommeln bei zahlreichen offiziellen Veranstaltungen sowie bei Ravensburger Bürgerinnen und Bürgern Ausrichtung der Insignienübergabe Ausrichtung des Adlerschießens der Gymnasien Veranstalter des traditionellen Großen Trommlerballs
Aktive Mitglieder des Trommlerkorps	34 Schüler aus den vier ältesten Gymnasien - Spohn Gymnasium - Albert-Einstein-Gymnasium, vormals: Neues Gymnasium - Wirtschaftsgymnasium - Welfen Gymnasium, vormals: Mädchengymnasium
Oberchargen	Rutenhauptmann, Adjutant und Tambourmajor
„Top Ten“	3 Oberchargen, 4 Vortrommler und 3 Zugführer
„Top Seven“	4 Vortrommler und 3 Zugführer
Anzahl der Antrommel-Adressen während des Rutenfests	Bei über 600 Privatleuten und Firmen trommelt das Trommlerkorps an.
Anzahl Zapfenstreiche (Trommelstücke)	25
Proben	Von März - Juli durchschnittlich 3 x die Woche jeweils 2 Stunden. März - Mai im Schulgebäude Mai - Juli auf der Molldiete (zuletzt 5x / Woche)
Schirmherr des Jubiläums	Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp
Schulfahnen	4 Fahnen der 4 Gymnasien werden durch die Stadt getragen. Restaurierungskosten alle 10 Jahre ca. 10.000 EUR. Wert der Schulfahnen ca. 50.000 EUR.
Gründung des Fördervereins	1969
Mitgliederzahl des Fördervereins	> 500 (Mitgliederstärkster Verein des Rutenfests)
Aktuelle Vorstandschaft des Fördervereins	Dr. Felix Jehle, Dr. Thomas Holzer, Daniel Blattner, Benedikt Blattner, Alexander Binder
Aufgaben des Fördervereins	Unterstützung des aktiven Trommlerkorps beim Adlerschießen Beratung des aktiven Trommlerkorps Fördern der Zusammenkunft von „Jung und Alt“ Unterstützung der Rutenfestkommission beim Altenschießen

Kleidung

Die Mitglieder des Trommlerkorps sind während des Rutenfestes leicht am weißen Hemd, der schwarzen Krawatte, der schwarzen Hose sowie an den schwarzen Schuhen zu erkennen. Sie tragen außerdem flache „Kappen“, vergleichbar mit denen alter Schuluniformen oder denen von Studentenverbindungen. Durch die verschiedenen Farben der „Kappen“ ist die Position jedes einzelnen Mitglieds leicht zu erkennen.

Zur Entstehung dieses Erscheinungsbildes kam es, da nach dem Zweiten Weltkrieg die Französische Militärverwaltung das Tragen der seit dem 19. Jahrhundert üblichen Uniformen verboten hatte. Alternativ wurden deshalb aus Kostengründen Kleidungsstücke ausgewählt, die jeder zu Hause hatte und die keine großen Kosten verursachten.



Trommlerkorps in den 1920er Jahren

Aktivitäten

Mit ca. 600 Auftritten während des Festes hat das Trommlerkorps bei weitem das größte Programm aller Trommlergruppen zu bewältigen. Außerdem organisiert und führt es eigenverantwortlich zwei Kernveranstaltungen des Rutenfestes durch, die – neben dem Festzug – wesentlich den Charakter des Festes ausmachen:



Adlerschießen 1950



Zum einen ist dies das Adlerschießen am Rutendienstag. Die Organisation des Schießens sowie die eigentliche Durchführung am Rutenfest obliegen dem Trommlerkorps der Gymnasien. Von der Öffentlichkeit wird hierbei oftmals übersehen, dass dies einen erheblichen zeitlichen und organisatorischen Aufwand bedeutet. Zu nennen sind hierbei beispielsweise das Verteilen und Einsammeln der Riegenlisten, die Auslosung der Riegenreihenfolge, das Organisieren der Spenden, die Anschaffung der Adler, der Schützenplaketten und des Eichenlaubs sowie die eigentliche Durchführung des Probe- und Hauptschießens.



Trommlerkorps 2003

Zum anderen veranstaltet das Trommlerkorps immer am Donnerstag nach dem Rutenfest den traditionellen Großen Trommlerball, der in der Lokalpresse schon öfters als das gesellschaftliche Ereignis des Jahres und als Höhepunkt im Gesellschaftsleben bezeichnet wurde; bei diesem Anlass bringt das Trommlerkorps in feinstem Ambiente vor der örtlichen Prominenz Trommel- und Tanzdarbietungen zum Besten.

Heimatverbundenheit

Wir als Trommlerkorps wollen nicht nur Kultur und Tradition in unserer Heimatstadt erhalten, sondern auch über Generationen hinweg weiterentwickeln und vorantreiben. Die Begeisterung und Leidenschaft für das Ravensburger Rutenfest mit seinen traditionellen Programmpunkten wird in diesem Sinne Jahr für Jahr durch die Mitglieder des Trommlerkorps gelebt und weitergegeben. Die Heimatverbundenheit, als zentrales Element wird durch den generationenübergreifenden Zusammenhalt im Trommlerkorps gestärkt und verbindet Ravensburger seit Generationen.

Gliederung & Aufgaben im Trommlerkorps

Die Oberchargen

Die Oberchargen des Trommlerkorps sind am Rutenfest an ihren grünen „Kappen“ erkennbar. Unterscheidungsmerkmal ist – wie auch bei allen anderen Mitgliedern – das seitlich an der Kappe befestigte Eichenlaub. Je nach Position fällt die Zusammenstellung bzw. die Farbe der Eichenblätter unterschiedlich aus. Die Oberchargen sind Schüler der Jahrgangsstufe 12 oder 13 und sind in der Regel zum dritten Mal aktiv im Trommlerkorps dabei. Sie tragen für das aktive Korps und die vielfältigen Veranstaltungen die volle Verantwortung. Dies ist eine große Ehre, aber auch eine sehr große Aufgabe und Arbeitsbelastung.

Der Rutenhauptmann ist dabei erster Ansprechpartner des Trommlerkorps und repräsentiert das gesamte Korps in der Öffentlichkeit. Des Weiteren obliegt ihm die Organisation des Trommlerballs. Damit für die ca. 1000 Gäste des Trommlerballs der Abend in bester Erinnerung bleibt, bedarf es einer umfangreichen Vorbereitung.

Die Organisation sowie die Durchführung des Adlerschießens liegen in den Händen des Adjutanten. Dieses Ereignis, an dem derzeit ca. 800 Schützen und 600 Schützinnen teilnehmen, erfordert ebenfalls im Vorfeld einen erheblichen Organisationsaufwand. Das Adlerschießen existiert bereits seit 1823 in fast unveränderter Form.

Der Tambourmajor übernimmt die Leitung der Proben und verfasst den Marschplan, d.h. den langen Weg, den das Trommlerkorps während des Rutenfests von morgens bis abends zurücklegt, um bei hunderten Bürgern in und um Ravensburg anzutrommeln.

Die Vortrommler

Das Erkennungsmerkmal der 4 Vortrommler sind ihre hellroten „Kappen“. Die Vortrommler sind das zweite Jahr dabei. Sie zeichnen sich durch ihre bestimmten Solo-Teile der jeweiligen Zapfenstrieche (Trommelstücke) aus. Zudem unterrichten sie zusammen mit dem Tambourmajor die Jung- und Ersatztrommler.

Die Zugführer

Die 3 Zugführer tragen magentafarbene „Kappen“, die mit einer goldenen Borte versehen sind. Ihre Aufgaben sind in erster Linie, den Jungtrommlern und Chargen die nötige Disziplin, das gemeinsame Gehen in der Formation beizubringen sowie das Trommlerkorps am Rutenfest anhand des vom Tambourmajor erstellten Marschplans durch die Stadt zu führen.

Die Jungtrommler

Es gibt jedes Jahr 12 neue Jungtrommler, die ebenfalls magentafarbene „Kappen“ tragen (sie haben jedoch eine silberne Borte). In den Proben müssen sie die Zapfenstrieche erlernen und diese am Rutenfest gemeinsam mit den Vortrommlern zum Besten geben.

Die Chargen

Die 12 Chargen werden jeweils aus 3 Schülern der vier Schulen besetzt, die sie mit ihren spezifischen Schärpen und jeweils einer Schulfahne repräsentieren. Die Chargen tragen blaue „Kappen“. In der Regel werden 3 Chargen auch noch als Ersatztrommler ausgebildet, um am Rutenfest für eine Entlastung der Jungtrommler sorgen zu können.

Trommlerbräute und „Töchter der Stadt“

Was wäre ein Mann ohne eine starke Frau an seiner Seite? Diese Frage hat man sich vor Jahrzehnten wohl auch im Trommlerkorps gestellt, und so ergab es sich, dass sich jedes Mitglied des Trommlerkorps eine sogenannte „Trommlerbraut“ (kurz TB) sucht, die ihn in seinem aktiven Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen begleitet und tatkräftig unterstützt. Die drei Trommlerbräute der Oberchargen werden traditionell als „Töchter der Stadt“ bezeichnet. Im Rahmen wöchentlicher Tanzkurse studieren die Paare gemeinsam Jahr für Jahr traditionelle



Während des Festzugs in den 1950er Jahren

Generationenübergreifende Verbundenheit

Das Ideal einer generationenübergreifenden Verbundenheit wird im Trommlerkorps jedes Jahr aufs Neue gelebt, wenn sich die frischgebackenen „Aktiven“ des Trommlerkorps mit ehemaligen Mitgliedern aller Altersklassen austauschen und gemeinsam das Rutenfest feiern. In diesem Sinne umschreibt „Kameradschaft“ nicht nur den Zusammenhalt im einzelnen Jahrgang, sondern auch über Generationen und Jahrzehnte hinweg.

Gesellschaftstänze sowie moderne Choreographien ein. Höhepunkt für die Paare ist selbstverständlich der Große Trommlerball. Dort zeigen die Trommlerbräute in prachtvollen Abendkleidern mit den Trommlern auf der Tanzfläche, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben.

Die jährlichen Wahlen des Trommlerkorps

Die Wahl der Oberchargen:

Die Oberchargenwahl findet jährlich Ende Januar statt. Wählbar sind alle Schüler der Jahrgangsstufe 12/13, die im Vorjahr aktiv im Trommlerkorps tätig waren. Wahlberechtigt ist das gesamte Trommlerkorps des Vorjahres mit Ausnahme der Oberchargen. Bei der Wahl der drei Ämter der Oberchargen genügt jeweils die einfache Mehrheit.

Ernennung der Vortrommler und Zugführer:

Die Vortrommler und Zugführer werden von den neu gewählten Oberchargen ernannt. Dabei spielt die Schule der Ernannten keine Rolle. Ernannt werden dabei in der Regel 4 Jungtrommler des letzten Jahres zu Vortrommlern. Aus dem Kreise der Jungtrommler beziehungsweise Chargen werden 3 Zugführer bestimmt.

Wahl der Jungtrommler und Chargen:

Die Wahlen von 12 Jungtrommlern und 12 Chargen finden in den Klassen 10, 11 und 12 statt. Wählen dürfen nur Schüler der jeweiligen Jahrgangsstufe einer Schule. So schreibt es die mittlerweile 150 Jahre währende Tradition vor.

Die Insignien des Trommlerkorps

Für das Trommlerkorps haben insbesondere die Insignien eine große Bedeutung.

In erster Linie sind die 4 aufwendig bestickten Schulfahnen zu nennen. Die Fahnen dienen dazu, die besondere Verbundenheit des Trommlerkorps zu den jeweiligen Schulen und zur Stadt Ravensburg am Rutenfest nach außen zu zeigen.

Die Oberchargen, Zugführer und Chargen tragen am Rutenfest unterschiedliche Schärpen. Die Schärpen der Chargen repräsentieren dabei die 4 Gymnasien.

Der Rutenhauptmann und der Adjutant tragen jeweils einen wertvollen Säbel, der Tambourmajor hingegen einen aufwendig verzierten Tambourstab. Die Zugführer und die Chargen tragen seitlich am Gürtel so genannte „Hirsch-

fänger“. Die Schulfahnen sowie die weiteren Insignien werden am Rutenfreitag um 17 Uhr im Schwörsaal durch den Oberbürgermeister feierlich an das Trommlerkorps übergeben.

Unabhängigkeit von der Rutenfestkommission (RFK) und eigenständige Finanzierung

Das Trommlerkorps zeichnet sich aber auch dadurch aus, dass es sich unabhängig von der Rutenfestkommission selbstständig finanziert.

Dabei ist zu beachten, dass die Pflege und Instandhaltung der Insignien sehr kostspielig ist. Ebenso werden die „Kappen“ und natürlich auch die Trommeln in Eigenregie durch die aktiven Mitglieder, Eltern, Ehemaligen sowie die sonstigen Gönner und Spender angeschafft.



Schützenkönig 1951 mit Oberchargen

Disziplin

Ohne ein diszipliniertes Auftreten und eine professionelle Vorbereitung wären die intensiven Rutenfesttage mit hunderten „Antrommel-Adressen“ oder die aufwendige Organisation des Adlerschießens nur sehr schwer zu meistern. Da das Trommlerkorps an sich selbst den Anspruch eines technisch anspruchsvollen Trommelns und eines gepflegten Auftretens stellt, ist Disziplin eine wichtige Grundvoraussetzung. Eine disziplinierte Grundhaltung steht hierbei jedoch keinesfalls im Widerspruch zu Spaß, Freude oder dem Maße an Leidenschaftlichkeit mit welchem das Rutenfest gefeiert wird.